

## Programm

Sonntag, 24.3.2019, 15 Uhr

Eröffnung

Grußwort von Andreas Koerner

2. Vorsitzender des Kultur-Historischen Vereins  
Borbeck

Margarete Dettmann beschreibt das Frauen Kultur  
Museum

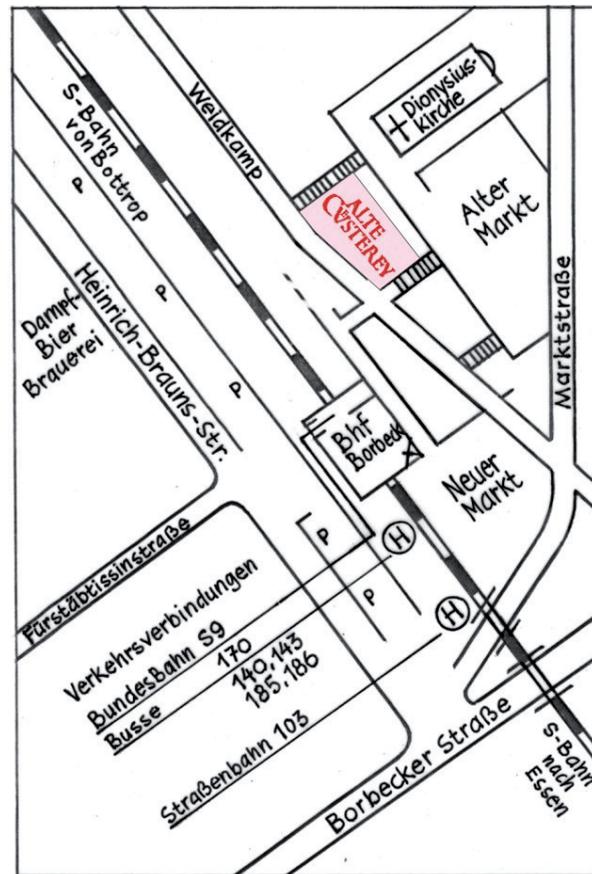
Mittwoch, 27.3.2019, 15 Uhr

Spruchtücher in ihrer Zeit

Bildervortrag von Margarete Dettmann

Dienstag, 9.4.2019, 15-18 Uhr

Kinder flechten Freundschaftsbänder



Herausgeber: Kultur-Historischer Verein Borbeck e. V.

[www.khv-borbeck.de](http://www.khv-borbeck.de)

Layout: Carsten Weber

[www.fotogen-borbeck.de](http://www.fotogen-borbeck.de)

Text: Margerete Dettmann

# Gestickte Sprüche



Ausstellung vom 24. März bis 14. April 2019

in der Alten Cuesterey Weidkamp 10,

45355 Essen Borbeck

Eröffnung am 24. März um 15 Uhr

Öffnungszeiten: 15 bis 18 Uhr

und nach Vereinbarung

montags geschlossen

Eintritt zur Ausstellung und zu

den Veranstaltungen frei



Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.

Telefon 02 01 / 36 43 528

## Gestickte Sprüche für die Küche

Der Kultur-Historische Verein Borbeck zeigt in diesem Frühjahr wieder eine textile Ausstellung. Durch die Vermittlung von Margarete Dettmann und die freundliche Unterstützung des Europäischen Frauen Kultur Museums e. V. in Königslutter konnten Exponate zusammengetragen werden.

Seit vielen Jahrhunderten werden Textilien durch Stickereien verschönert. Die Ausstellung zeigt Stickereien aus dem Bereich Heim und Küche. Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts verwendete man viel Sorgfalt und Mühe mit gestickten Sprüchen auf Tischdecken, Paradekissen, Wäschebändern, Überhandtüchern und sonstigen Spruchtüchern. Mal wünschten sie „Einen guten Morgen“, mal mahnten sie zu Fleiß, zur Pünktlichkeit oder zur Sorgfalt: „Morgenstund hat Gold im Mund“. Sie waren stets ein Begleiter durch Tag und Jahr. Der Grundstein für all diese Stickereien wurde in der Schule im Handarbeitsunterricht gelegt. Die Mädchen arbeiteten ein sogenanntes Mustertuch, auf dem verschiedene Stiche, Zahlen und Monogramme ausprobiert wurden. Es war wie ein kleines Nachschlagewerk, von dem man später bei der Gestaltung der Aussteuer entsprechend auswählen konnte. Neben dem Kreuzstich, der im Leinen ausgezählt wurde, gab es Aufbügelmuster, womit die Sprüche auch in geschwungenen Linien dargestellt werden konnten.



Je nach Vorliebe und Geschmack gab es eine große Auswahl verschiedener Sprüche und Gestaltungsmöglichkeiten. An der Ausschmückung der Wohnung mit diesen Stickereien ließ sich der persönliche Stil der Hausfrau ablesen. Immer sollten sie eine Zierde des Hauses sein.



Die Ausstellung spannt einen großen Bogen, zeigt Spruchtücher aus verschiedenen Zeiten mit unterschiedlichen Sinnsprüchen und Techniken. Im Laufe der Jahrzehnte wandelten sich die Sprüche. So finden wir Texte, die dem Vaterland dienen, oder sie geben gestrickte Bibelsprüche wieder.

Sie beeinflussen jede Person, die im Haushalt tätig war, ob Hausfrau oder Dienstmädchen. Alle diese Tücher waren Gegenstände des täglichen Lebens. Folglich mussten sie auch gewaschen und gebügelt werden, wobei ein natürlicher Verschleiß nicht zu vermeiden war. Dazu wurden viele Teile während der Kriegszeit zerstört. Umso glücklicher können wir uns schätzen, Ihnen diese Ausstellung zeigen zu können. Wir würdigen damit Frauen, die mit Kreativität, Fleiß und Freude an schönen Dingen uns diese Exponate hinterlassen haben.



Das Europäische Frauen Kultur Museum in Königslutter sammelt und hütet textile Zeugnisse in ihrer Vielfalt, die Frauenhände geschaffen haben. Handarbeiten sind ein Teil unserer Kulturgeschichte, die es zu würdigen und zu bewahren gilt. Besuche sind erwünscht und möglich: [www.frauenkulturmuseum.jimdo.com](http://www.frauenkulturmuseum.jimdo.com)  
frauenkulturmuseum-koenigslutter@web.de    Telefon: 0176 956 222 81  
oder über Barbara Fiedler, Telefon: 05353-3221